

# Mit allen Wassern gewaschen

Steinfliegen (Plecoptera) haben Bernd Geier als Insektengruppe schon immer interessiert, vor allem die großen Arten wie *Perla marginata* und *Perla dinocras cephalotes*. Nun ist die Zeit reif, Ihnen das Geheimnis der B.G. Steinfliegennympe zu verraten.



So sieht das Vorbild der B.G. Steinfliegennympe aus: eine Steinfliegenlarve vor dem Schlupf.

Ich habe unzählige Stunden am Wasser verbracht, um Larven und ihre Imagines zu suchen, und habe viele dieser beiden Entwicklungsstadien der Steinfliege fotografiert. Ich glaube zu wissen, was das Wichtigste bei der Imitation dieser beeindruckenden

Insekten ist – und auf was es am Bindetisch ankommt. Nach vielen Versuchen am Bindetisch und dem Einsatz dieser Muster im Wasser, und durch die Ermutigung einiger Freunde, die ebenfalls von diesen Nymphen so begeistert sind, bin ich jetzt an einem Punkt

angelangt, an dem ich denke: Diese Steinfliegennympe passt!

Diese Nympe sieht nicht nur ihrem natürlichen Vorbild sehr ähnlich, die Fliege ist auch äußerst haltbar. Man kann die Nympe durch ihre ausgewogene Beschwerung noch sehr

gut werfen, und auch in der Tiefe eines großen Gumpen oder einer tiefen Rinne erfolgreich anbieten.

Nun wünsche ich allen viel Freude beim Nachbinden dieser Nympe und ebenso viel Erfolg beim anschließenden Einsatz im Wasser!

## Und so wird die B.G. Steinfliegennympe gebunden:

### Materialliste B.G. Steinfliegennympe:

**Haken:** TMC 2312 Größe 6 oder Hayabusa 753-6

**Bindefaden:** Dynamafaden hellgrau, Moser in der Stärke 10,0

**Kopf:** kupferfarbene Tungsten-Perle, 4,6 mm

**Zusätzliche Beschwerung:** Bleidraht 020

**Augen:** Fenstermalfarbe, schwarz

**Schwanzstacheln:** Hechelkiele, braun

**Dubbing:** UV Nice Dub Stonefly, cream

**Rücken/ Flügelpanzer:** Scud back braun, 5 mm

**Rippung:** Kupferdraht

**Beinimitationen:** Emufedern braun oder Round Rubberlegs medium, Tan

**Coloration:** Eddingstifte, 3000, braun und 404, schwarz

FOTOS: B. GEIER

**1** Den Widerhaken andrücken, die kupferfarbene Tungsten-Perle mit der kleinen Öffnung voran auf den Haken und bis zum Ohr schieben und den Haken dann einspannen.



**2** Sekundenkleber auf den Hakenschenkel auftragen und von der Mitte aus nach vorne eine Bleiwicklung aufwinden und dann von der Tungsten-Perle bis zum Hakenbogen die Grundwicklung aufbringen.



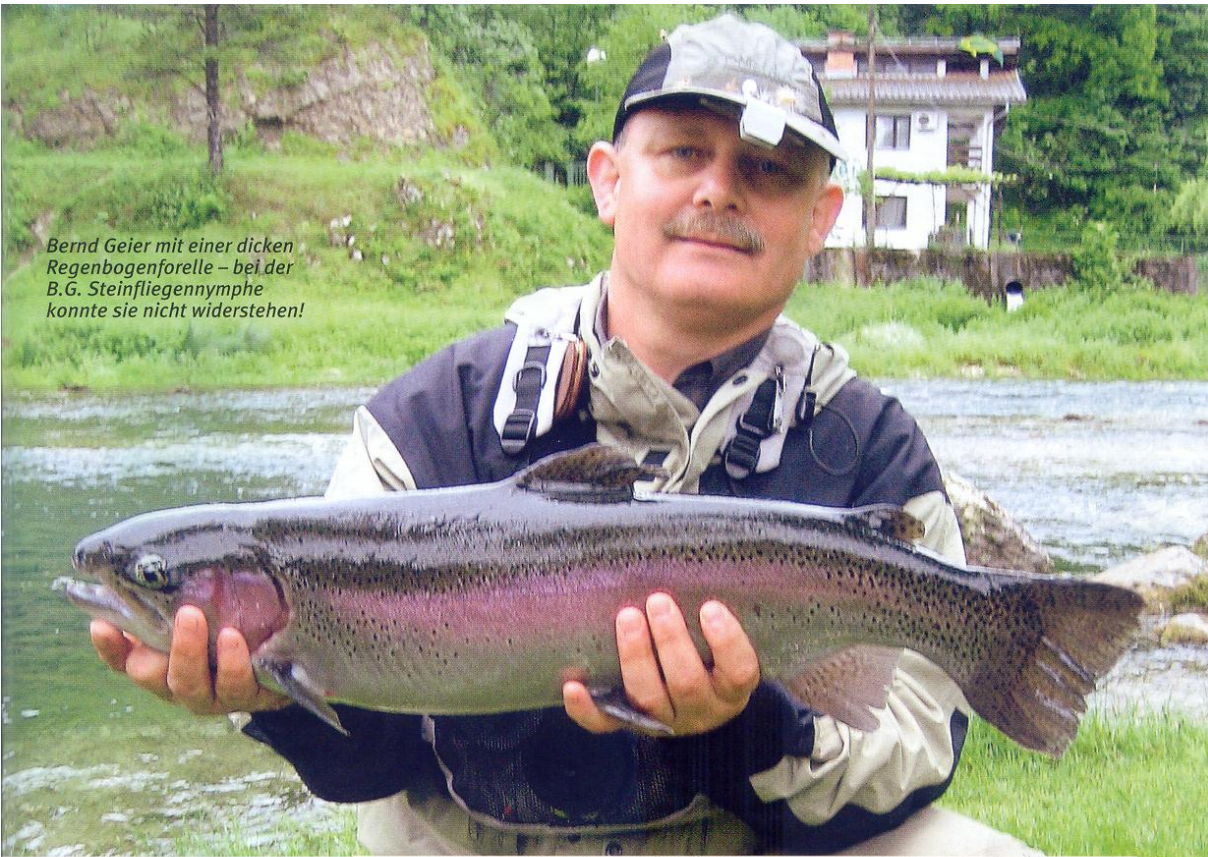
**6** Direkt an der Abbindstelle vom Draht bringe ich etwas UV Nice Stonefly Dubbing als Tracheenkiemenbüschel auf, und daran binde ich als hintere Flügelpanzer einen Streifen Scud back, nach hinten zeigend, ein.



**7** Nun winde ich den Bindefaden nach vorne bis zum Tungsten-Kopf und binde an dieser Stelle als vordere Flügelpanzer einen Streifen Scud back, nach vorne zeigend, ein.



Bernd Geier mit einer dicken Regenbogenforelle – bei der B.G. Steinfliegennymphe konnte sie nicht widerstehen!



**3** Nun binde ich am Hakenbogen als Rücken einen Streifen Scud back, nach hinten zeigend, ein, forme eine kleine Dubbing-Kugel am Hakenbogen und binde vorne und hinten (vom Binder gesehen) je einen braunen Hechelkiel als Schwanzstacheln ein.



**4** Als nächsten Schritt binde ich als Rippung einen Kupferdraht ein, und mittels UV Nice stonefly Dubbing forme ich den Hinterleib der Larve, schön konisch bis zum vorderen Drittel des Haken-schenkels.



**5** Nun klappe ich das Scud back nach vorne und binde es ans Ende vom Dubbing-Körper und schneide den Rest ab. Nun rinne ich den Hinterkörper mit dem Kupferdraht wie das natürliche Vorbild ca. 7 bis 8 mal (Abstand der Rippungen rund 1 bis 1,5 mm), binde den Draht fest und schneide ihn dann knapp ab.



**8** Jetzt winde ich den Bindefaden wieder zurück zum ersten Flügelpanzer. Hier binde ich eine braune Emufeder, der ich vorher von einer Seite die Fibern entfernt habe, ein und forme bis zum Tungsten-Kopf mit UV Nice Stonefly Dubbing die vorderen Tracheenkiemenbüschel.



**9** Dann winde ich die Emufeder in ca. 3 Windungen durch den lockeren Dubbing-Körper nach vorne bis zum Tungsten-Kopf. Hier binde ich die Feder oben ab, klappe den nach vorne zeigenden Streifen Scud back nach hinten und binde diesen rund 2 mm hinter dem Kopf nieder und schließe die Fliege ab.



**10** Nun schneide ich in die Flügelpanzer von hinten je ein „V“ hinein und zeichne mit einem schwarzen Filzstift die Konturen nach. Fertig ist die B.G. Steinfliegennymphe!

